

Jahresprogramm 2025



Liebe Freunde und Förderer des Klosters Thyrnau,

der Verein der Freunde und Förderer des Klosters Thyrnau und die Abtei St. Josef möchten Sie hiermit über das Veranstaltungsangebot im Jahr 2025 zu den Themen Klostersgespräch, Klosterkonzert, Klosterfahrt und Jahreshauptversammlung informieren.

Die ehrwürdigen Schwestern und die Vorstandschaft freuen sich auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Michael Hüttner, Pfarrer i.R.

I. Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klosters Thyrnau

Klostersgespräch am Montag, 17. März 2025 mit Frau Magdalena Lummer: Thema: „Pilger der Hoffnung – Pilgern gestern und heute“

18:30 Uhr: Chorgebet ‚Komplet‘ in der Klosterkirche

19:00 Uhr: Klostersgespräch im St. Gertrudsaal

Eintritt frei

Papst Franziskus hat für 2025 ein heiliges Jahr angekündigt und das Leitwort "Pilger der Hoffnung" gewählt. Der Beauftragte der Deutschen Bischofskonferenz Rolf Lohmann schreibt dazu: "Das Pilgern kennzeichnet die Kirche selbst. Sie ist ihrem Wesen nach eine pilgernde Kirche, die nicht statisch und vollkommen, sondern unterwegs ist zu ihrem Ziel, in Christus vollkommen erneuert zu werden." Magdalena Lummer, Referentin für Pilgerpastoral im Seelsorgeamt Passau, ist ehrenamtliche Pilgerwegbegleiterin und informiert beim Klostersgespräch über ihre Pilgerwegprojekte und wie beim Pilgern geistliche und meditative Impulse gesetzt werden können.



Benefizkonzert im Pfortenhof des Klosters am Sonntag, 25. Mai 2025: mit den St. Michaels-Bläsern aus Passau-Grubweg

Beginn: 18:00 Uhr

Eintritt frei,

Spenden kommen der Sanierung des Klosters zugute,
bei Regenwetter findet das Konzert in der Klosterkirche statt.

Seit über 50 Jahren sind sie als Bläsergruppe fester Bestandteil der Kirchenmusik in Passau: Die St. Michaelsbläser unter der Leitung von Günter Brillka

kommen zum Benefizkonzert in das Kloster Thyrnau und laden zu einer abendlichen Serenade mit einem bunten Mix von klassischer und moderner Musik.



Kulturfahrt am Samstag, 19. Juli 2025: zur Asamkirche Aldersbach und zur Abtei Schweiklberg

08:30 Uhr: Abfahrt

09:30 Uhr: Gottesdienst in der Klosterkirche,
anschließend Besichtigungen

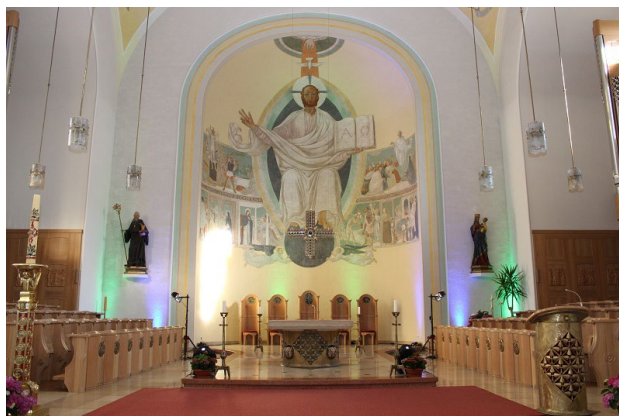
Ziele unserer diesjährigen Kulturfahrt sind die Asamkirche in Aldersbach und die Abtei Schweiklberg.

Unter Abt Theobald dem II. Reitwinkler (1745-1779) wurde der 1720 von den Zisterziensermönchen der Abtei Aldersbach begonnene Neubau der Abteikirche im Stil des Rokoko vollendet. Der Rohbau von Domenico Magzin wurde von den Brüdern Cosmas Damian Asam und Egid Quirin Asam mit Fresken und Stuck ausgeschmückt. Ihr Werk gilt bei vielen bis heute als die schönste Marienkirche Bayerns.

Mehr als 5 Jahre lang war die Kirche Baustelle, wurde in dieser Zeit restauriert und im November 2024 wiedereröffnet. Bei einer Führung nach dem Gottesdienst gibt es vieles über die Geschichte der Kirche und ihre letzte Restaurierung zu erfahren.

Im Rahmen einer Kloster-Erlebnistour unter dem Motto „Lebendige Klostergeschichte(n)“ wird uns „Abt Theobald II.“ vom Rathausportal über das Klosterareal und in die Kloster-Prunksäle wie den Bibliotheksaal und den Salomonsaal führen. Dabei trifft er auf weitere historische Aldersbacher Persönlichkeiten, die Anekdoten und Wissenswertes aus der Klosterhistorie zum Besten geben werden.

Am Nachmittag geht es dann weiter nach Vilshofen zu einer Besichtigung der Abtei Schweiklberg, ein Kloster der Benediktinerkongregation von St. Ottilien. Die 1909 bis 1911 errichtete Abteikirche gehört zu den eigenwilligen Schöpfungen von Michael Kurz, einem Architekten aus dem Bayerischen Wald, der die Kirche angelehnt an den Jugendstil und neubarocken Elementen gestaltete. Der Hauptauftrag des Klosters liegt in der Mission in Afrika, Südamerika und Korea.



Mitgliederversammlung am Montag, 20. Oktober 2025

18:00 Uhr: Chorgebet ‚Komplet‘ in der Klosterkirche

18:30 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Jahresrückblick, Kassenbericht und Vortrag